

Hier ein paar Beispiele für häufige Fragen zu den Grundlagen der Buchhaltung. Die Antworten sind VORSCHLÄGE, andere Lösungen sind möglich.

1. Unterscheiden Sie die abgeleitete und die originäre Buchführungspflicht

Die abgeleitete Buchführungspflicht nach § 140 AO besagt: Wer nach einem anderen Gesetz, z.B. HGB, zur Buchführung verpflichtet ist, ist dies auch nach Steuerrecht. Die originäre Buchführungspflicht nach § 141 AO definiert bestimmte Voraussetzungen, unter denen ein Unternehmer buchführungspflichtig ist, unabhängig von anderen Gesetzen.

2. Erklären Sie die zwei wesentlichen Gewinnermittlungsarten

Der Betriebsvermögensvergleich (Bilanz) nach § 4 Abs. 1 EStG vergleicht die Mehrung oder Minderung des Betriebsvermögens von Anfang zu Ende des Wirtschaftsjahres. Die Einnahme-Überschuss-Rechnung nach § 4 Abs. 3 EStG vergleicht Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben des Wirtschaftsjahres.

3. Was bedeutet das Zu- und Abflussprinzip im Hinblick auf die Einnahme-Überschuss-Rechnung?

Beim Bilanzierer entsteht der Aufwand bei Verbrauch der Leistung, bei EÜR erst bei Abfluss der Zahlung. Ein Ertrag entsteht beim Bilanzierer bei Erbringung der Leistung, bei EÜR erst beim Zufluss der Zahlung.

4. Wo im HGB sind die Inventurverfahren geregelt?

Im Wesentlichen in §§ 240-241 HGB

5. Welches sind die 4 zulässigen Verfahren der Inventur?

Stichtagsinventur, permanente Inventur, zeitverschobene Inventur, Stichprobeninventur

6. Drei Beispiele für Nebenbücher?

Kontokorrent (Debi und Kredi), Lagerbuch, Wareneingangs- und -ausgangsbuch, Kassenbuch, Lohnabrechnung,...

7. Eine sinnvolle Definition von Bilanz?

Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital zu einem Stichtag

8. Drei Beispiele für Anlagevermögen?

Maschinen, Fuhrpark, Büromöbel, BGA, Software, Lizenzen und Patente, Geschäfts- oder Firmenwert,...

9. Drei Beispiele für Umlaufvermögen?

Forderungen LL, Warenbestand, FE & UFE, Kasse, Bankguthaben,...

10. Drei Beispiele für Fremdkapital?

Verbindlichkeiten LL, Bankdarlehen, Rückstellungen, Anleihen, Erhaltene Anzahlungen,...

11. Drei Grundsätze der Bilanzierung?

Bilanz in deutscher Sprache, in EUR, innerhalb angemessener Frist nach Abschlussstichtag, klar und übersichtlich, Aktiva und Passive müssen gleiche Summe ergeben, Schlussbilanz Vorjahr identisch mit Eröffnungsbilanz aktuelles Jahr, 10 Jahre Aufbewahrungspflicht

12. Welche Beziehung besteht zwischen GoB und Kontenrahmen?

Die GoB verlangen eine klare, übersichtliche und strukturierte Buchhaltung; der Kontenrahmen gibt eine klare Struktur vor.

13. In welchem Gesetz stehen die GoB? (Fangfrage)

Die GoB als Ganzes stehen in keinem Gesetz. Einige Vorschriften stehen in HGB, AO und EStR, manche in Verwaltungsvorschriften oder in Empfehlungen des IDW (Institut der Wirtschaftsprüfer).

14. Sinnvolle Definitionen von Grundbuch und Hauptbuch?

Grundbuch: Buchungssätze in der Reihenfolge ihrer Erfassung; Hauptbuch: T-Konten in sinnvoller Ordnung

15. Wer ist verpflichtet, die GoB zu beachten?

Alle Kaufleute

16. Vier Beispiele für GoB?

Zeitnah und geordnet buchen; Aufbewahrungsfristen beachten; Kassenbuch täglich; verständlich für sachverständigen Dritten, keine Buchung ohne Beleg